

KATRIN MÖLLER, Eberswalde

Formica exsecta NYLANDER, 1846, die Große Kerbameise – Insekt des Jahres 2011 (Hymenoptera, Formicidae)

Zusammenfassung *Formica exsecta* (NYLANDER, 1846) wurde als „Insekt des Jahres“ 2011 gewählt. Es wird über morphologische Merkmale, Verbreitung, ökologische Ansprüche und Lebensweise dieser Art informiert.

Summary *Formica exsecta* NYLANDER, 1846, the narrow-headed ant – insect of the Year 2011 (Hymenoptera, Formicidae). – *Formica exsecta* (NYLANDER, 1846) was elected as „Insect of the year“ Information on morphological characters, distribution, ecological requirements, and habits of this species is presented.

Am 8. November 2010 proklamierte der Landrat des Kreises Barnim im Sauriersaal des Berliner Naturkundemuseums das „Insekt des Jahres 2011“, die Große Kerbameise, *Formica exsecta* (NYLANDER, 1846). Sponsoren für die Aktion sind neben dem Landkreis Barnim die Sparkasse Barnim und die Deutsche Ameisenschutzwerke e. V. Nach dem Ameisenlöwen 2010 erfährt so eines seiner Opfer Genugtuung durch die Wahl einer Ameise zum „Insekt des Jahres“. Dabei war das natürlich nicht der Hauptbeweggrund des Kuratoriums, sondern das Wissen, dass es viele Ameisenarten gibt, die dem Anliegen eines „Insekts des Jahres“ in besonderer Weise gerecht werden.

Der Kuratoriumsvorsitzende Prof. DATHE nannte 2008 im Bericht über die 10. Wahl des „Insekt des Jahres“ ausschlaggebende Kriterien für die Entscheidungen: „Der ganz normale Bürger, der mit offenen Augen in der Landschaft spazieren geht, sollte die jeweilige Art wieder erkennen können und sich ihrer ökologischen Bedeutung erinnern“ Genauso ist die Große Kerbameise „ein Tier, dessen Schönheit zumindest beim aufmerksamen Hinsehen auffällt“ und „dessen ökologische Wirkung beispielhaft darstellbar ist“ (DATHE 2008).

SEIFERT (2007) bezeichnet Ameisen als Höhepunkt der Evolution sozialer Insekten. Und gerade auf soziale Insekten und in besonderer Weise auf die Hügel bauenden Roten Waldameisen (*Formica* s. str.) treffen die Kriterien des Kuratoriums zu. Rote Waldameisen eignen sich hervorragend, um die Vernetzung in Ökosystemen zu veranschaulichen und der breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Beispielhaft sollen hier ihre Funktion sowohl als Räuber als auch Beute, die Verbreitung myrmekochorer Pflanzen und die Trophobie mit Honigtau produzierenden Läusen genannt sein. Dazu zählt aber auch die große Zahl myrmecophiler Arten, in den Nestern lebende Ameisengäste, deren unterschiedliche Überlebensstrategien ein fast unerschöpfliches Potential an faszinierenden „Geschichten“ bildet.

SEIFERT (2007) beschreibt Morphologie und Lebensweise der Großen Kerbameise ausführlich. Die Lebensweise ähnelt der der Hügel bauenden Roten Waldameisen (*Formica* s. str.) sehr, deren Biologie schon seit langem für viele Forstentomologen von besonderem Interesse ist und auch deshalb intensiv untersucht wurde (u. a. GÖSSWALD 1989, OTTO 2005). Es sollte aber gerade keine dieser Roten Waldameisen im engeren Sinne sein, um zu vermeiden, dass wieder nur von „der Roten Waldameise“ die Rede ist. Statt dessen wurde ein markantes Gesicht gewählt (Abb. 1), das zu einem filigranen Baukünstler gehört, der in den meisten Bundesländern Deutschlands, aber auch in der Schweiz und Österreich gefunden werden kann.

Formica exsecta ist im gesamten Verbreitungsgebiet, das West- und Ostpaläarktisch einschließt – von Iberien und den Britischen Inseln bis Ostsibirien – die häufigste Art der Untergattung *Coptoformica* (SEIFERT 2007, SCHULTZ & SEIFERT 2007). In Europa sind alle sieben bekannten *Coptoformica*-Arten anhand der markanten Ausprägung der Hinterhauptsecken leicht von den anderen *Formica*-Arten zu unterscheiden (Abb. 1 und Titelbild). Als Ursache für diese morphologische Besonderheit wird die besonders stark ausgebildete Kaumuskulatur genannt, die zum Zerbeißen von Pflanzenmaterial befähigt, das für den Bau des oberirdischen Nestes genutzt wird (SCHULTZ & SEIFERT 2007). Bei Freilandbeobachtungen können fein zerbissene Gräser und andere Pflanzenmaterialien in der Nestkuppel (4. Umschlagseite, Bild 4) wichtiger Hinweis auf die Untergattung und deutliche Abgrenzung zu den eng verwandten Roten Waldameisen (*Formica* s. str.) sein. Material und Form des Nestes sind u. a. von Bodentyp und Vegetationszusammensetzung abhängig. Der unterirdische Nestteil kann bis 1,5m in den Boden reichen (SEIFERT 2007).

Obwohl *Formica exsecta* als ökologisch anpassungsfähigste *Coptoformica* gilt, ist sie in der Roten Liste Deutschlands als gefährdet eingestuft (SEIFERT 2007). Bevorzugt werden offene Magerrasen mit einzelnen

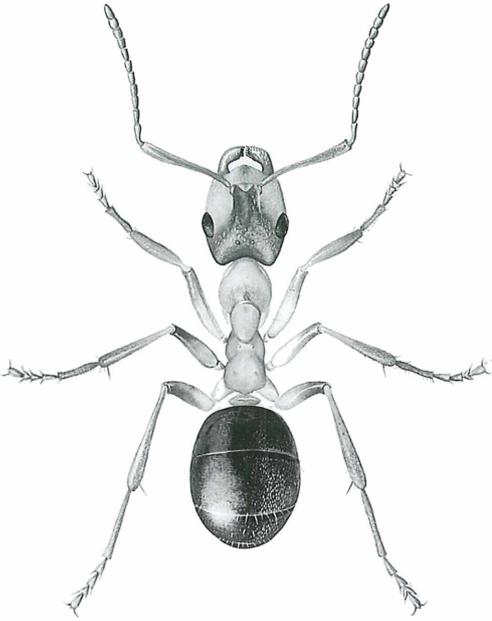


Abb. 1: *Formica exsecta*. Zeichnung von H. HANEMANN (Archiv des Landeskompetenzzentrums Forst Eberswalde).



Abb. 2: Polydome Kolonie von *Formica exsecta* (Foto: WESENIK-STURM).

Gehölzen, ein durch Sukzession und Stoffeinträge stark gefährdeter Lebensraum. BLISS & KATZERKE (2008) sehen die Eutrophierung der Landschaften durch anthropogene Nährstoffeinträge als bedeutenden Stressfaktor für Ameisenpopulationen. Auch lichte Wälder und Gehölzsäume werden häufig besiedelt. Da insbesondere Waldränder nicht selten beim Ausbau von Autobahnen, Radwegen oder Siedlungsgebieten zerstört werden, sind Waldrand bewohnende Ameisen besonders betroffen. Die Art kommt auch im Gebirge vor, hier auf montanen bis subalpinen Wiesen und Matten sowie in

Nordskandinavien in Mooren (SEIFERT 2007). In Berchtesgadener Alpen wurde die Art bei weise bis in eine Höhe von 1700m gefunden (2010). Für Deutschland gibt es die meisten weise aus Mecklenburg-Vorpommern (BLISS 2001) und Brandenburg (WESENIK-STURM 2008) & KATZERKE riefen 2007 dazu auf, durch aktuell tersuchungen vor allem in Sachsen, Sachsen- und Thüringen die Datenlage für *Formica exsecta* aktualisieren, da für Mitteldeutschland ausschli historische Funde belegt waren. ZERCHE konnte einen der genannten Fundorte in Thüringen aktu 93 vitalen Nestern bestätigen und verknüpfte sei obachtung mit zahlreichen Nachweisen myrmecoc Käfer (Staphylinidae, Histeridae) und Trauern (Sciaridae).



Abb. 3: *Formica exsecta*. Königin (Foto: WESENIK-STURM).



Abb. 4: Nestkammer, fotografiert bei einer Rettungsum: (Foto: WESENIK-STURM).

Regional sehr unterschiedlich treten monogyne bzw. polygyn-polydome Populationen auf (Abb. 2). Nach SEIFERT (2007) sind polydome Kolonien in Mittel- und Osteuropa immer polygyn. Berichte über sehr nestreiche Kolonien mit Hunderten Einzelnestern gibt es z. B. aus dem Müritz-Nationalpark in Mecklenburg-Vorpommern (BLISS et al. 2001). Als solche Superkolonien kann *Formica exsecta* nach BLISS et al. (2006) eine Schlüsselfunktion im Ökosystem einnehmen.

Bei der Vorstellung der Großen Kerbameise als „Insekt des Jahres 2011“ kündigte BRETZ (mündl.) an, dass aus einigen Bundesländern neue Publikationen zur Verbreitung zu erwarten sind. Wünschenswert ist, dass durch die Wahl zum „Insekt des Jahres“ noch mehr faunistische Erhebungen initiiert, Funddaten publiziert und so die Kenntnisse zur Verbreitung und Gefährdungssituation deutlich erweitert werden. Genauso ist zu hoffen, dass Ameisen im Zuge naturschutzfachlicher Gutachten bei Bauvorhaben größere, ihrer ökologischen Bedeutung angemessene, Beachtung finden. Bisher ist es meist dem Engagement ausgewiesener Myrmekologen bzw. ehrenamtlich tätiger Mitglieder der Deutschen Ameisenschutzwerke e. V. zu verdanken, wenn bei großen Bauvorhaben (z. B. beim Bau der Opal-Erdgasleitung) Waldameisen sowie Kerbameisen bei Umweltverträglichkeitsprüfungen berücksichtigt und dann bei unmittelbarer Bedrohung umgesiedelt werden. Das erhofft sich natürlich in besonderem Maße die Deutsche Ameisenschutzwerke e. V., die 2010 als neues Mitglied im Kuratorium aufgenommen wurde und den auserwählten Sympathieträger intensiv in den Mittelpunkt der eigenen Öffentlichkeitsarbeit stellen wird.

Literatur

- BLISS, P.; SCHRÖDER, H.; KATZERKE, A.; MORITZ, R. F. A. (2001): Standort und Struktur eines Kolonieverbandes der Großen Kerbameise (*Formica exsecta*) im Müritz-Nationalpark (Hymenoptera, Formicidae). – Arch. Freunde Naturg. Mecklenburg **40**: 5-23.
- BLISS, P. & A. KATZERKE (2004): Zur Bestandssituation und Gefährdung von *Formica foreli* im Müritz-Nationalpark nebst Anmerkungen zum Forschungsbedarf (Hym., Formicidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **48** (1): 19-22. Dresden.
- BLISS, P., A. KATZERKE & P. NEUMANN (2006): The role of molehills and grasses for filial nest founding in the wood ant *Formica exsecta* (Hymenoptera: Formicidae). – Sociobiology **47** (3): 903-913.
- BLISS, P. & KATZERKE, A. (2007): Fehlt *Formica exsecta* in Mitteleuropa (Hymenoptera: Formicidae)? – Ameisenschutz aktuell **21** (4): 102-104.
- DATHIE, H. H. (2008): Zum zehnten Mal ein Insekt des Jahres: Insekten erweisen sich auch in dieser Aktion als erfolgreiche Tiergruppe. – Entomologische Nachrichten und Berichte **52**: 1-3.
- GÖSSWALD, K. (1989): Die Waldameise. Bd. 1 und 2. – Aula-Verlag Wiesbaden.
- OTTO, D. (2005): Die Roten Waldameisen. – Die Neue Brehm-Bücherei. Westarp Wissenschaften Verlagsgesellschaft.
- REISER, R. (2010): Kerbameise (*Coptoformica exsecta*) auf der Priesbergalm im Nationalpark Berchtesgaden. – Ameisenschutz aktuell **24** (2): 37-38.
- SCHULTZ, R. & SEIFERT, B. (2007a): Zur Verbreitung der Arten der Untergattung *Coptoformica* (Hymenoptera: Formicidae) in Deutschland. Ameisenschutz aktuell **21** (3): 79-83.
- SCHULTZ, R. & SEIFERT, B. (2007b): The distribution of the subgenus *Coptoformica* MÜLLER, 1923 (Hymenoptera: Formicidae) in the Palearctic region. Myrmecological News **10**: 11-18.
- SEIFERT, B. (2007): Die Ameisen Mittel- und Nordeuropas. – Lutra, Verlags- und Vertriebsgesellschaft.
- WESENIK-STURM, B. (2008): Die Ameisen der Untergattung *Coptoformica* im Land Brandenburg. – Ameisenschutz aktuell **22** (1): 1-12.
- ZERCHE, L. (2008): *Formica exsecta* in Thüringen (Hymenoptera, Formicidae) und ihre Myrmecophilen. – Ameisenschutz aktuell **22** (3): 70-79.

Manuskripteingang: 10.1.2011

Anschrift der Verfasserin:

Dr. Katrin Möller

Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde

Alfred-Möller-Straße 1

D-16225 Eberswalde

E-Mail: Katrin.Moeller@lfe-e.brandenburg.de

BAND 55 HEFT 1
JAHRGANG 2011
ISSN 0232-5535

Entomologische Nachrichten und Berichte



Herausgeber: Bernhard Klausnitzer in Zusammenarbeit mit Entomofaunistische Gesellschaft e. V.



Contents

MÖLLER, K.: <i>Formica exsecta</i> NYLANDER, 1846, the narrow-headed ant – insect of the Year 2011 (Hymenoptera, Formicidae)	1
NILSSON, G.: On the development of <i>Mogulones asperifoliarum</i> (GYLLENHAL, 1813) (Coleoptera, Curculionidae) in some species of the plant family Boraginaceae	5
REINHARDT, R., H. KRETSCHMER, G. KUNA, P. SCHMIDT, & V. WACHLIN: On the distribution of species of the genus <i>Carterocephalus</i> LEDERER, 1852 (Lepidoptera, Hesperidae)	13
HIEKE, F.: The first endemic <i>Amara</i> -species from Bhutan (Coleoptera, Carabidae)	23
MARGGI, W.: A note on the synonymy of <i>Pterostichus cognatus</i> (DEJEAN, 1831) (Coleoptera, Carabidae)	26
SCHNEE, H.: Contribution to the knowledge of the biology of <i>Pseudogonalos hahnii</i> SPINOLA (Hymenoptera, Trigonalidae and Ichneumonidae)	27
VOGEL, J. & E. KONZELMANN: <i>Chanoma vorbringeri</i> (BERNHAEUER, 1907) – First record from Germany since 1930 (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae)	33
BÖNSEL, A. & M. FRANK: A distributional snapshot of <i>Crocothemis erythraea</i> (BRULLÉ, 1832) and <i>Aeshna affinis</i> VANDER LINDEN, 1820 in the young moraine landscape of Mecklenburg-Western Pomerania (Odonata)	37
JENTZSCH, M.: Soldierflies in the Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (Diptera, Stratiomyidae)	43
BURGER, F. & TH. SOBCZYK: On a syntopic occurrence of <i>Cleptes pallipes</i> LEPELETIER, 1806, <i>C. semiauratus</i> (LINNAEUS, 1761) and <i>C. nitidulus</i> (FABRICIUS, 1793) in Saxony, with new insights into the identification of genus <i>Cleptes</i> in Germany (Hymenoptera, Chrysididae)	53
ENGE, D.: Butterfly monitoring in Saxony. – First results from the nature reserve „Um den Eibsee“ in Chemnitz (Lepidoptera)	57

MITTEILUNGEN

Tagungskalender

XX. Internationales Symposium für die Entomofaunistik Mitteleuropas

29. Juni bis 3. Juli 2011, Varaždin, Kroatien
weitere Informationen: E-mail: sieec22@gmail.com

19. Tagung Sächsischer Entomologen

Landesverband Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. gemeinsam mit UFZ
8. Oktober 2011, Leipzig
nähere Informationen S. 52

Fachgespräch der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft

22. Oktober 2011, Naturmuseum Bozen
weitere Informationen: www.biologiezentrum.at/oeg

54. Deutsches Koleopterologentreffen

28.-30. Oktober 2011, Beutelsbach
weitere Informationen:
www.naturkundemuseum-bw.de/stuttgart/tagungen

78. Linzer Entomologentagung

5./6. November 2011, Linz, Schlossmuseum
weitere Informationen: www.biologiezentrum.at

98. Thüringer Entomologentagung

19. November 2011, Erfurt, Fachhochschule,
Leipziger Straße 77

24. Westdeutscher Entomologentag

24./25. November 2011, Düsseldorf

50. Bayerischer Entomologentag

10. März 2012, München
weitere Informationen: www.zsm.mwn.de/meg/

UMSCHLAGBILDER

Titelbild

Zum Artikel: KATRIN MÖLLER: *Formica exsecta* NYLANDER, 1846, die Große Kerbameise – Insekt des Jahres 2011 (Hymenoptera, Formicidae). S. 1-3.

Abwehrbereite *Formica exsecta*-Arbeiterin.
Foto: D. BRETZ.

4. Umschlagseite

Bild 1: *Formica exsecta*-Arbeiterin. Foto: D. BRETZ.

Bild 2: Kommunizierende *Formica exsecta*-Arbeiterinnen. Foto: D. BRETZ.

Bild 3: Puppenlager auf der Nestoberfläche.
Foto: D. BRETZ.

Bild 4: *Formica exsecta*-Nest, Nestkuppel aus zerbissenem Pflanzenmaterial. Foto: KATRIN MÖLLER.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Möller Katrin

Artikel/Article: [Formica exsecta Nylander, 1846, die Große Kerbameise - Insekt des Jahres 2011 \(Hymenoptera, Formicidae\). 1-3](#)